

Inhaltsverzeichnis

Jenseits der Mythen – warum dieses Buch? Von Karam Khella	9
Vorwort von Karam Khella	11

Karam Khella: Einführung

Imperialismus – Zionismus – Faschismus	13
Die Entstehung – das Zwillingsspaar	13
Deutscher Imperialismus und zionistische Bewegung	15
Englischer Imperialismus und zionistische Bewegung	17
Rivalitäten um die Gunst der zionistischen Bewegung	20
Forcierung der jüdischen Auswanderung nach Palästina und die Rolle Deutschlands	24
Der Machtantritt des deutschen Faschismus	25
Zerschlagung Palästinas und die Gründung des zionistischen Staats	28
Materialien und Literatur	30

Hubert Krammer: Jenseits der Mythen

Einleitung	31
Finanzkapital und Zionismus – Zur Vorgeschichte eines aktuellen Konflikts	33
Das imperialistische Projekt eines Siedlerkolonialismus in Palästina und die Anfänge des Zionismus	33
Die Wurzeln des Zionismus	33
Vom deutschnationalen Burschenschaftler zum zionistischen Ideologen: Theodor Herzl	34
Die Vorbilder des Theodor Herzl	36
Startschwierigkeiten – die Sponsoren zieren sich	37
Einige Vertreter der Rothschild-Dynastie	45
Erster Zionisten-Kongress	46
Der Weg zum zionistischen Kongreß	46
Die Bedeutung der Judenfrage für Herzl	48
Herzl als Anhänger von Militarismus und Krieg	58
Deutscher Imperialismus als Verbündeter des Zionismus	60
Alternativen zum deutschen Protektorat	65
„Die sachte Expropriierung“: Herzl plant die Vertreibung der Palästinenser	69

Herzls Tod – die Geburt eines Mythos	69
Das Sykes-Picot-Abkommen	71
Deutschland und England im Konkurrenzkampf um Palästina	73
Zionisten forcieren den Siedlerkolonialismus in Palästina	75
Die faschistische Machtergreifung in Deutschland 1933	81
Konkurrenz unter Kollaborateuren	82
Das Haàvara Abkommen	85
Hachshara-Lager: Die Faschisten fördern die Ausbildung zionistischer Siedler	94
Der Kladovo-Transport: Ein Fallbeispiel für die zionistische Selektion von jüdischen Flüchtlingen	95
Wichtige Bereiche der Zusammenarbeit von Nazis und Zionisten	102
Die zionistische Rechte von Jabotinsky bis Irgun Zvai Leumi und der deutsche Faschismus	102
Die deutsch-zionistische Militärallianz während des 2. Weltkriegs	105
Mapai, Jewish Agency, Haganah und ihre Beziehungen zum deutschen Faschismus	110
Zionistische Kollaboration zwischen Wien und Palästina	114
Zusammenarbeit von Zionisten und Nazis im „Einzugsgebiet des Deutschen Reichs“	128
Die Judenräte	128
Warschauer Ghetto	130
Fallbeispiel Wilnaer Ghetto	141
Nachtrag zu Aba Kovner	147
Fallbeispiel: Das Ghetto in Lodz	149
Fallbeispiel: Bialystok	154
Die Tätigkeit des Judenrats in anderen Ghettos – abschließende Einschätzung	155
Zionisten vereiteln Rettungsaktionen für jüdische Flüchtlinge	161
Der Europaplan	161
Fallbeispiel: „Lastwagen für Blut“	165
Die Evian-Konferenz und andere verpasste Möglichkeiten	178
Ein Beispiel der Zusammenarbeit der zionistischen Arbeiterpartei mit den Nazis: Die Affäre Rudolf Kastner	182
Das „Unternehmen Bernhard“: Das Falschgeld der Nazis als Finanzierungsquelle der zionistischen Auswanderung	199

Die Verfolgung der Juden nach ihrer Befreiung vom Faschismus	209
Der Umgang Israels mit den Überlebenden der Judenverfolgung	209
<i>Displaced persons</i> : Überlebende der Judenverfolgung werden vor die Alternative „Zionismus oder Lager“ gestellt	212
Beginn der Wiedergutmachungsverhandlungen oder Fortsetzung von Haàvara: <i>same business as usual</i>	228
Israels beliebteste Deutsche	231
Zionismus als Staatsmacht	234
Die Staatsgründung	234
Eine Kontinuität: Israelische Massaker an PalästinenserInnen	239
Fallbeispiel: Deir Yasin	239
Fallbeispiel: Kufr Kassem	241
Fallbeispiel: Sabra und Shatila	242
Fallbeispiel: Kana (Qana)	244
Fallbeispiel: Hebron	245
Fallbeispiel: Jenin (Dschenin)	246
Zionistische Außenpolitik	249
<i>Die engsten Verbündeten nach der Staatsgründung: Kolonialherrn, Oligarchen, Diktatoren und Neonazis</i>	
Entwicklungshilfe aus Israel: Der Export von Söldnern	249
Die Zusammenarbeit mit Frankreich am Beispiel Algerien:	
Die OAS (Organisation Armée Secrète)	252
Die Zusammenarbeit des Mossad mit belgischen Faschisten	257
Zionistische Militärhilfe und Verbündete	259
Fallbeispiel: Nicaragua	260
Fallbeispiel: El Salvador	265
Fallbeispiel: Das Apartheidregime in Südafrika	267
Fallbeispiel: Die Zusammenarbeit zwischen der Türkei und Israel und die Achse NATO-Türkei-Israel	273
Arabisches Wasser als Waffe gegen die Araber	277
Die Faschisten im Libanon als israelische Verbündete:	
Die Falange	278
Israel, Oligarchien und Diktaturen – abschließende Einschätzung	280
Wenn der Schwanz mit dem Hund wedelt – das prozionistische Engagement von Falken und Neokonservativen	281

Folter in Israel	291
Anhang über Israelische Verhörmethoden	298
Erfahrungsbericht über israelische Ärzte und ihre Rolle bei der Folter von Gefangenen	299
Einschüchterungsversuche von KritikerInnen Israels in Europa	300
Die Tätigkeit der ADL (Anti-Defamation-League) am Beispiel Österreich – eine prozionistische Organisation und ihr Einfluss auf Polizei, Schulen und NGO's	306
Den Bock zum Gärtner machen	311
Ehrung für Antisemitismus	312
Zionisten und ihr Einfluss auf westliche Politik und Medien	312
Fallbeispiel: Middle East Research Institute – MEMRI	314
Israel und die Linke	316
Unlautere Vergleiche	317
Schlusswort	321
Nachwort von Karam Khella	
Israelisches Massaker am palästinensischen Volk in Gaza	323
Wichtige Begriffe und Abkürzungen	329
Chronologie	335
Ausgewählte Literaturliste	339
Sach-, Personen- und Ortsregister	343